

Schwäbische Wappenkunde oder: Der Löwenanteil der Staufer ...

Haben Sie es schon bemerkt: Baden-Württemberg ist voll von Löwen-Trios ! Wir sehen sie im großen und kleinen Landeswappen, das von Landesregierung, Ämtern und Behörden getragen werden darf. Auf den Uniformen der Polizei, auf den Autokennzeichen und selbst der öffentliche Nahverkehr fährt im 3-Löwen-Takt. Doch wussten Sie auch, dass der Ursprung dieser drei Löwen in der Stauferzeit liegt ?



Das große und das kleine Landeswappen von Baden-Württemberg

Zunächst trugen die Herzöge von Schwaben seit 1181 einen aufgerichteten Löwen im Wappen. Die drei übereinander schreitenden Löwen tauchen erstmals beim Stauferkönig Philipp von Schwaben auf, der 1198 zum deutschen König gewählt wurde. Ab 1265 sind „Schwarz“ und „Gold“ als Farben des Stauferwappens belegt.

Nach dem Ende der Stauferzeit wurden die drei Löwen im 16. Jahrhundert im Wappen des schwäbischen Reichskreises geführt und von 1817-1918 im Wappen des Königreiches Württemberg.



Wappen an der Burgruine „Staufeneck“ in Salach bei Göppingen



Als 1952 das Land Baden-Württemberg entstand, bedurfte es eines

gemeinsamen Wappens, das die Einheit und Verbindung von Baden und Württemberg bekräftigen sollte. Es lag nahe, sich wieder der drei Staufer-Löwen zu besinnen, galten sie doch als Symbol für Macht, Stärke und Gerechtigkeit des Herzogtums Schwaben, dem das ganze spätere badische, württembergische und hohenzollerische Gebiet südlich der Kraichgau-Hesselberg-Linie zugehörte. Darüber hinaus repräsentiert es auch die stauferisch gewesene Pfalz und das ostfränkische Hausmachtgebiet der Staufer und verweist somit auf die historische Gemeinsamkeit dieser Territorien des heutigen Baden-Württembergs.

Seit 1954 zeigt das große baden-württembergische Landeswappen die drei Löwen im Zentrum, die vom schwäbischen Hirsch und dem badischen Greif flankiert werden. Darüber stehen die alten Wappen von Baden, Württemberg, Hohenzollern, Pfalz, Franken und Vorderösterreich.